

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

September 2018 / Nr. 430 / 37. Jahrgang



**Sie können
sich auf uns
verlassen –
weil wir
täglich unser
Bestes für
Sie geben.**

Angela Schnider
Kundenberaterin
Willisau



Meine Bank

 **Luzerner
Kantonalbank**



TITELBILD

«Tournesol»

«Tourner» ist Französisch und heisst auf Deutsch wenden/drehen. Treffender bezeichnet werden könnte die Sonnenblume gar nicht. Sie dreht oder wendet sich stets der Sonne entgegen.

Auf einem Acker der Familie Natalie und Alois Bammert-Kunz, Opfersei 3, wachsen Sonnenblumen. Nach Auskunft von Natalie Bammert werden die reifen Sonnenblumenkerne in einem Betrieb in Zell LU gepresst. Laut Wikipedia ist Sonnenblumenöl ein aus den Achänen der Sonnenblume gewonnenes Pflanzenöl mit hellgelber Farbe und mildem Geschmack. Es ist reich an ungesättigten Fettsäuren und wird hauptsächlich in der Ernährung verwendet. Das Bild entstand am Freitag, 3. August 2018

Bild: Peter Helfenstein

AUS DER GEMEINDE

Eidgenössische und Kantonale Volksabstimmung

Am Sonntag, 23. September 2018 findet die eidgenössische Abstimmung über den Bundesbeschluss vom 13. März 2018 über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege [Velo-Initiative]»), die Volksinitiative vom 26. November 2015 «Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative)» und die Volksinitiative vom 30. März 2016 «Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle» sowie die kantonale Abstimmung über die Volksinitiative «Für eine hohe Bildungsqualität im Kanton Luzern» und die Volksinitiative «Vorwärts mit dem öffentlichen Verkehr» statt. Die Urne ist am Sonntag von 10.30 bis 11.00 Uhr im Parterre des Gemeindehauses aufgestellt. Die briefliche Stimmabgabe kann bis zum Schluss der Urnenöffnung am Sonntag um 11.00 Uhr in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung erfolgen. Bei Postzustellungen ist zu berücksichtigen, dass die Rücksendekuverts am Freitag vor dem Wahlsonntag bei der Gemeindekanzlei eintreffen müssen.

Vernehmlassung

Der Gemeinderat hat in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Steueramt Willisau eine Vernehmlassung zum Entwurf Änderung Steuergesetz (Teilrevision 2020) des Finanzdepartementes des Kantons Luzern abgegeben.

Problempflanzen

Die Gemeinden sind im Alltag von den Problemen der unkontrollierten Ausbreitung von exotischen Problempflanzen (Neophyten) betroffen. Als kostengünstige und pflegeleichte Heckenpflanze erfreut sich der immergrüne Kirschlorbeer grosser Beliebtheit in unseren Gärten. Doch in den letzten Jahren taucht der ursprünglich aus Kleinasien stammende Kirschlorbeer immer häufiger in unseren Wäldern auf. Dort bildet er dichte Bestände und behindert mit seinem dichten Blattwerk die natürliche Verjüngung des Waldes. Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern empfiehlt den Kirschlorbeer nicht mehr neu anzupflanzen. Alternativ sollen einheimische Sträucher eingesetzt werden. In letzter Zeit mussten am Bachbord oder in Gärten häufig Problempflanzen festgestellt werden, wie Schmetterlingsflieger oder Amerikanische Goldrute. Diese mussten entlang des Bachbordes durch die Gemeindearbeiter entfernt werden, da sie sich ansonsten schnell verbreiten. Als verantwortliche Person Neophyten in der Gemeinde Hergiswil b. W. steht unser Landwirtschaftsbeauftragte Joel Wapf, Ober-Nespele, 079 472 57 45 gerne für weitere Fragen im Zusammenhang mit Problempflanzen zur Verfügung.

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Impressum

Redaktionsadresse:	Postfach 27, 6133 Hergiswil 041 979 16 37 phelfenstein@bluewin.ch
Abonnemente / Adressänderung:	Marita Bammert, Sagiacher 3, 6133 Hergiswil; 041 979 01 60 oder maritabammert@bluewin.ch
Abonnementspreis:	12 Monate Fr. 36.–
Inserate:	Peter Helfenstein, Bachhalde 16, 6133 Hergiswil, 041 979 16 37 phelfenstein@bluewin.ch
Inseratenpreis:	Einspaltig, 1 mm hoch Fr. 0.70
Gestaltung/Veranstaltungskalender:	Gemeindekanzlei, 6133 Hergiswil 041 979 80 80
Druck:	Carmen-Druck, 6242 Wauwil
Redaktionsteam:	Peter Helfenstein (phe.) Marie-Theres Rupp (mr.)

Atenschutzinspektion über die Feuerwehr

Gemäss dem Gesetz über den Feuerschutz hat das kantonale Feuerwehrinspektorat die Feuerwehren mit periodischen Inspektionen zu überprüfen. Am Freitag, 15. Juni 2018 fand durch vier Feuerwehrinstruktoren der Gebäudeversicherung Luzern eine Atemschutzinspektion bei der Feuerwehr Hergiswil statt. Insbesondere wurden die Bereiche Führungstätigkeiten/Administration, Materialverwaltung /Materiallagerung, Praktische Arbeiten mit Einsatzübung sowie die Retablierung überprüft. In der Gesamtbeurteilung über die Atemschutzinspektion der Feuerwehr Hergiswil teilen die Instruktoren mit, dass sie einen guten Gesamteindruck der Atemschutzabteilung erhalten haben. Die Verantwortlichen arbeiten in ihren Chargen sehr pflichtbewusst und mit viel Engagement. Die Truppe war während der ganzen Inspektion und der Einsatzübung sehr motiviert. Die gute Kameradschaft untereinander sei spürbar und wird gepflegt. Abschliessend wird erwähnt, dass der Atemschutz Chef Lt Martin Kunz seine Abteilung vorbildlich und in allen Teilen kameradschaftlich und sehr gewissenhaft führt. Im zugestellten Inspektionsbericht gratuliert auch der kantonale Feuerwehrinspektor Vinzenz Graf der Atemschutzabteilung sowie der ganzen Feuerwehr unter dem Kommando von Hptm Stefan Buob zur vorzüglichen Inspektion. Der Gemeinderat schliesst sich diesem Dank im Namen der ganzen Bevölkerung an und gratuliert zum ausgezeichneten Atemschutzinspektionsbericht.

Künftige Aufgabenbereiche HRM2

Ab dem 1. Januar 2019 müssen alle Gemeinden im Kanton Luzern ihre Buchhaltung nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 führen. Die Abkürzung steht für «Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2» und ist eine Weiterentwicklung des heutigen Rechnungslegungsmodells. Die Vorbereitungsarbeiten dazu laufen schon seit längerem auf Hochtouren, weil bereits das Budget 2019, welches im Herbst 2018 vorgestellt wird, nach den neuen Richtlinien erstellt werden muss. Bis anhin erfolgte die Budgetierung auf jede einzelne Ausgabeposition. Diese durfte grundsätzlich nicht überschritten werden und wurde beim Jahresabschluss entsprechend den effektiv getätigten Ausgaben gegenübergestellt. Die Bereiche in der Gemeinderechnung wurden bisher bei allen Luzerner Gemeinden in 9 vorgegebene Bereiche eingeteilt. Mit der Einführung von HRM2 sind die Aufgabenbereiche neu zu definieren und die Budgetierung und die Abrechnung erfolgen mittels Globalbudgets. Die Gemeinden sind dabei frei, wie die Bereiche festgelegt werden. Der Gemeinderat hat sich intensiv damit auseinandergesetzt und arbeitet künftig mit 5 Aufgabenbereichen. Die geplanten Bereiche für die Gemeinde Hergiswil b. W. präsentieren sich wie folgt:

- 1 Politik, Verwaltung, öffentliche Sicherheit und Kultur
- 2 Bildung
- 3 Gesundheit und Soziales
- 4 Raumplanung, Verkehr, Umwelt, Energie
- 5 Finanzen, Steuern, Immobilien

Bei der Budgetierung für das Jahr 2019 wird für jeden dieser 5 neuen Bereiche ein Globalbudget mit Leistungsauftrag erstellt. Der Leistungsauftrag umschreibt die im Bereich zu erledigenden Aufgaben und das Budget stellt die entsprechenden Geldmittel zur Verfügung. Innerhalb der einzelnen Bereiche wird nicht mehr pro Position abgerechnet, sondern einzig über das Globalbudget. Das heisst, dass für das Budget 2019 an der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 28. November 2018 grundsätzlich über 5 Beträge abgestimmt wird und dann jeder Bereich selber bestimmen kann, wie die Gelder innerhalb des Bereichs eingesetzt werden. Ein Nachtragskredit ist erst einzuholen, wenn das Globalbudget als ganzes nicht eingehalten werden kann.

Mit dem Budget 2019 stehen also einige grundlegende Neuerungen an, welche für die Verwaltung, den Gemeinderat und auch für die Bevölkerung als Stimmberechtigte Neuland darstellen.

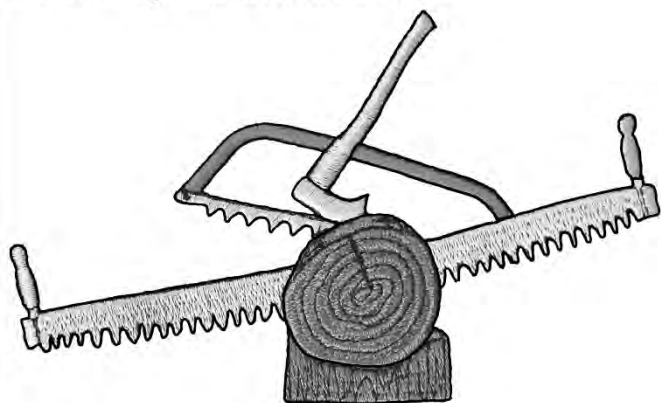
Tageskarten Gemeinde Auslastung verbessern

Der Gemeinderat hat der Beschaffung der Tageskarten Gemeinde erneut zugestimmt. Diese stehen somit ab sofort bis Ende November 2019 zur Reservation zur Verfügung. Der Gemeinderat regt an, das Angebot zu nützen. An den Preisen wird nichts geändert. Einheimische bezahlen weiterhin den Betrag von Fr. 40.- und Auswärtige Fr. 45.- pro Tageskarte. Die erneute Beschaffung für das Jahr 2020 hängt von der

41. Schw. Holzspaltmeisterschaft Hergiswil am Napf ~ steinacherareal

Sonntag, 30. September 2018

- Wettkampfbeginn um 10.00 Uhr
- Festwirtschaft
- Rangverkündigung um zirka 17.00 Uhr
- Schätzfrage mit schönen Preisen



Wir freuen uns: **Die Napfholzspalter**

Nutzung durch die Bevölkerung ab, da die SBB durch ihre eigenen Aktionen die Attraktivität der Tageskarten Gemeinde konkurrenziert und gleichzeitig die Preise fast jährlich erhöht.

Schädlingsbefall durch Buchsbaumzünsler auf dem Friedhof

Leider musste festgestellt werden, dass am gemeindeeigenen Friedhof der aus Ostasien stammende Schädling «Buchsbaumzünsler» (Schmetterlingsart) auftritt. Die Raupen ernähren sich von Blättern der Buchsbäume und fressen ganze Sträucher in kurzer Zeit kahl. Da neben den Blättern auch die Rinde aufgefressen wird, können sich befallene Pflanzen nicht mehr regenerieren und sterben ab. Aus diesem Grund musste die Friedhofverwaltung einzelne solcher Bäume räumen

Äste, Sträucher und Hecken zurückschneiden

Der Herbst ist die Zeit, Bäume und Hecken entlang von Bächen, Strassen, Trottoirs oder bei Einmündungen und Kreuzungen zurückzuschneiden sowie die Böschungen zu mähen. Diese Massnahmen tragen dazu bei, Unfälle zu vermeiden. Einhängende Äste von Bäumen und Hecken behindern oft die Sicht und können zu Verkehrsunfällen mit schweren Folgen für die Unfallbetroffenen und im Haftungsfall für die Grundeigentümer führen.

Voranzeige Jungbürgerfeier Jahrgang 2000

Die Jungbürgerfeier für die im Verlaufe des Jahres volljährig gewordenen oder noch werdenden Hergiswilerinnen und Hergiswiler des Jahrganges 2000 ist auf Freitagabend, 2. November 2018 festgesetzt. Die Jungbürgerinnen und Jungbürger werden im Verlaufe des Herbstes eine persönliche Einladung erhalten. Der Gemeinderat hofft auf eine vollzählige Beteiligung an der Jungbürgerfeier und bittet das Datum vorzumerken.

**Redaktionsschluss
S Hergiswiler Läbe 10/2018
Samstag, 15. September 2018**

Baugesuch

Felber-Bucheli Josef und Helen, Ausser-Hickern 1

Umnutzung Wohnhaus in Ökonomiegebäude und Mutterkuhstall auf Grundstück Nr. 171, Ausser-Hickern

Baubewilligungen

4K Immobilien AG, Zell

Neubau Einfamilienhaus mit Garage auf Grundstück Nr. 906, Sonnenrain 9

Ineichen-Kammermann Bruno und Margrith, Wiggerweg 11

Erstellen eines neuen Daches auf dem Wintergarten auf Grundstück Nr. 65, Wiggerweg 11

Kunz Christoph, Luegmatt

Umbau Wohnhaus mit Einbau Wohnung im Dachgeschoss, Umbau und Erweiterung Viehstall auf Grundstück Nr. 150, Luegmatt

Müller-Bättig Georges, Studenhüsli

Erstellung Kanalisationsleitung mit ARA-Anschluss auf Grundstück Nr. 416, 11, 10, Studenhüsli

Ottiger Robert, Mittler-Langhubel

Erweiterung und Ersatzaufbau Ökonomiegebäude (Geb. Nr. 173 B) mit Einbau Heukran, Überdachung Vorplatz bei Schweinescheune und als nachträgliches Baugesuch nordöstliche Erweiterung (Geb. Nr. 173 A) auf Grundstück Nr. 612, Mittler-Langhubel



Jetzt muss de Glanzmann cho...!

Glanzmann Tiefbau GmbH 6133 Hergiswil

- Strassen- und Tiefbau
- Quellwasserfassungen
- Wasserreservoir
- Umgebungsarbeiten
- Rückbau
- Brechanlage
- Strassenunterhalt
- Belagsarbeiten

Beratung • Planung • Ausführung

F 041 979 13 23 • M 079 210 70 60
info@glanzmann-tiefbau.ch
glanzmann-tiefbau.ch

Öffentliche Mitwirkung und Informationsveranstaltung Gesamtrevision Ortsplanung

Am 1. Januar 2014 sind das revidierte Planungs- und Baugesetz (PBG) und die neue Planungs- und Bauverordnung (PBV) in Kraft getreten. Die Gemeinden müssen bis Ende 2023 die Ortsplanungsinstrumente an die neue Gesetzgebung anpassen. Beispielsweise steht die bisher in der Gemeinde Hergiswil b. W. verwendete Ausnutzungsziffer (AZ) nicht mehr zur Verfügung und muss durch eine Überbauungsziffer (ÜZ) ersetzt werden. Ebenso muss die vorgeschriebene Anzahl an Vollgeschossen durch die Gesamthöhe ersetzt werden. Andere Neuerungen wie die Ausscheidung der Verkehrszonen und Verkehrsflächen auf Erschliessungsflächen sind massgebend für die Berechnung der ÜZ und haben Auswirkungen auf den Zonenplan.

Die Ortsplanungskommission und der Ortsplaner Romeo Venetz, Kost + Partner AG, Sursee haben in bisher 10 Kommissions-sitzungen und vielen Grundeigentümergegesprächen die Unterlagen vorbereitet für die Mitwirkung der Bevölkerung.

Anpassungen am Zonenplan

Da die Baumasse und Nutzungsziffern ohnehin überprüft und ersetzt werden, wird die Chance gepackt, das geltende Zonenkonzept vereinzelt anzupassen; zum Beispiel werden in verschiedenen Gebieten die Vorschriften an die in der Zwischenzeit erstellten Gebäude angepasst. Eine flächendeckende bauliche Verdichtung wird in Hergiswil b. W. nicht angestrebt. Möglich bleibt eine massvolle und punktuelle Siedlungsentwicklung nach innen unter Erhaltung der Qualität. Vereinzelt werden auch kleinere Einzonungen vorgenommen – diese sind aber mit Auszonungen zu kompensieren.

Gestaltungspläne

Im Rahmen der Gesamtrevision der Ortsplanung müssen ausserdem die bestehenden Gestaltungspläne und der Bebauungsplan überprüft und entweder aufgehoben (wenn nicht mehr zweckmässig) oder geändert (wenn nicht mehr rechtmässig) werden.

Gewässerräume

Im Jahr 2011 ist eine Änderung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (GSchG) und der zugehörigen Gewässerschutzverordnung (GSchV) in Kraft getreten. Mit diesen Vorschriften wird insbesondere der Freihaltung der Gewässer und ihrer Ufer eine grössere Bedeutung zugemessen. Der Gewässerraum (GWR) ist bis spätestens 31. Dezember 2018 festzulegen. Aufgrund der im Landwirtschaftsgebiet noch offenen Fragen bezüglich Gewässerräume wurden bis zum jetzigen Zeitpunkt erst die Gewässerräume innerhalb des Siedlungsgebiets festgelegt.

Öffentliche Mitwirkung

Vom Montag, 17. September bis Dienstag, 16. Oktober 2018 erhalten alle Personen und Organisationen die Möglichkeit zur Meinungsäusserung zur Gesamtrevision der Ortsplanung. Anträge und deren Begründung sowie Hinweise und Fragen sind bis 16. Oktober 2018 schriftlich an den Gemeinderat Hergiswil b. W. zu richten. Die öffentliche Auflage verbunden mit der Möglichkeit zur Einsprache findet erst später statt. Folgende Planungsinstrumente können ab 17. September 2018 auf der Gemeindefwebseite www.hergiswil-lu.ch heruntergeladen und auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden:

- Änderung Zonenplan
- Teilzonenplan «Gewässerraum innerhalb Bauzonen»
- Änderung Bau- und Zonenreglement
- Planungsbericht für die Mitwirkung

Informationsveranstaltung am 24. September 2018

Am Montag, 24. September 2018 wird eine Informationsveranstaltung für Interessierte und Betroffene durchgeführt. Die Veranstaltung findet um 20.00 Uhr im Wigeresaal des Gemeindehauses statt.

Weiteres Vorgehen

Aufgrund der Ergebnisse der öffentlichen Mitwirkung werden die Planungsinstrumente bereinigt und dann dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Im Anschluss an die kantonale Vorprüfung und deren Verarbeitung wird die Gesamtrevision der Ortsplanung öffentlich aufgelegt. Während der öffentlichen Auflage werden die Betroffenen nötigenfalls von ihrem Einspracherecht Gebrauch machen können. Danach wird die Gesamtrevision der Ortsplanung den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Zuletzt erfolgt die Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Luzern.

AKTUELL

Neues aus dem St. Johann

Eine heisse 1.-August-Feier

Trotz der anhaltenden hohen Temperaturen und den angekündigten Regenfällen gegen Abend, konnten wir im Garten des Steinachers eine schöne Feier abhalten. Es störte niemanden, dass keine Feuerwerkskörper die «lüpfigen» Töne der sechsköpfigen Musikformation unterbrachen. Auch die heimeligen Töne der acht Alphörner konnten sich dadurch ungehindert ausbreiten und die Zuhörer erfreuen.

Die Rede unserer Nichtbundesrätin Elsbeth Dubach fand die Zustimmung der Anwesenden. Die Bratwurst mit einer feinen Salatauswahl war genau das Richtige an diesem heissen Tag. Zusammen mit den Mietern der Alterswohnungen konnten die Bewohner des St. Johann einen friedlichen und schönen Nationalfeiertag verbringen.



Alphornbläser.

Bild: Peter Heer

Bildervernissage im St. Johann

Der Beobachter schrieb 2015 einen Bericht darüber, wie kreatives Schaffen Geist und Seele guttut, erfüllend wirkt und auch helfen kann, manche Krisensituation besser zu bewältigen. Wir teilen diese Meinung und bieten unseren Bewohnern im St. Johann im wöchentlichen Gestalten Möglichkeiten dazu. Dabei wird individuell auf die einzelnen Interessen und Fertigkeiten eingegangen. Einige der Bewohner haben nun über geraume Zeit auf kreative Weise Bilder mit überraschenden Effekten gestaltet und gemalt. Diese Werke möchten wir mit einer Bilderausstellung würdigen.

Wir starten die Ausstellung am Freitag, 2. November um 16 Uhr im «Plauderstübli» mit einer Vernissage und laden Sie herzlich dazu ein. Die Bilder werden bis Mitte Dezember 2018 ausgestellt.

AKTIV 60+

Offener Mittagstisch

Für alle Interessierten ist der Mittagstisch am Mittwoch, 12. September 2018 um 11.30 Uhr im St. Johann bereit. Anmeldungen bis Montagabend, 10. September, nehmen Rita Dubach, 041 979 12 08, oder Emma Helfenstein, 041 979 16 37, entgegen. Die Organisierenden freuen sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Für Kurzentschlossene:

Herbst noch
freie Termine!

klein
aber
fein

womoro.ch

Wohnmobil-Vermietung und -Verkauf

Roland Kuoni GmbH
6133 Hergiswil b. W. / 079 207 24 92

Zahnarztpraxis

Dr. Marina Trott-Khan

MSc Parodontologie und Implantattherapie

Steinacher 15, 6133 Hergiswil, 041 979 10 49

Öffnungszeiten der Zahnarztpraxis

Freitag	7. September 2018	8.30 bis 18.00
Samstag	8. September 2018	8.30 bis 14.00
Freitag	14. September 2018	8.30 bis 14.00
Samstag	15. September 2018	8.30 bis 14.00
Samstag	22. September 2018	8.30 bis 14.00
Donnerstag	27. September 2018	8.30 bis 18.00
Freitag	28. September 2018	8.30 bis 18.00
Samstag	29. September 2018	8.30 bis 14.00
Donnerstag	4. Oktober 2018	8.30 bis 18.00
Freitag	5. Oktober 2018	8.30 bis 18.00
Samstag	6. Oktober 2018	8.30 bis 14.00

Kleintheater in der Napf Galerie



Sadio Cissokho, Djembe, und Vreni Achermann, Schauspiel. Bild: zVg

In der Napf Galerie, dem wunderschönen Raum im vierten Stock des Gemeindehauses von Hergiswil am Napf, findet wieder einmal eine kulturelle Veranstaltung statt. Im «Kleintheater» im Gemeindehaus wird das Theaterstück «Badezimmer» aufgeführt. Die Schauspielerin Vreni Achermann aus Willisau und der Musiker Sadio Cissokho aus Dakar, der Hauptstadt Senegals, treten miteinander in Dialog zwischen Text und Musik. Sadio Cissokho spielt Kora und Djembe.

«Badezimmer» ist eine bitterböse Komödie der Berliner Autorin Ingrid Lausund. Lilo Gut ist Schweizerin. Sie ist weder glücklich noch unglücklich, diffuse Ängste blockieren ihre Lebensenergie. Diesen Grauzustand will sie aufrütteln. Bodycelebration, der Duft von einer exotischen Welt, Dream of Afrika, aber subito! Sie flüchtet in ihr Badezimmer.

Dort richtet sie sich ein, bastelt an ihrem Zuhause-Wellness-Traum. Mint und Himmelblau gegen ein bedrohliches Aussehen. Wacklige Lebensfundamente und sanierungsbedürftige Innenräume. Emotionale Rohrbrüche vorprogrammiert. Diese Zeitgenossin sieht uns so erschreckend ähnlich, dass man aufstehen möchte, um zu prüfen, ob die eigene Tür verschlossen ist. Und man ist gezwungen dabei zu Lächeln, weil all das auch noch so komisch ist, wie eben nur das wirklich Traurige komisch sein kann.

Das spannende Theaterstück lädt Sie ein zum Mitdenken.

Samstag, 8. September 2018, Gemeindehaus Hergiswil in der Napf-Galerie im vierten Stock.

18.00 Uhr: Kassenöffnung im Chrüter-Chrüz, Verpflegungsmöglichkeiten mit Spezialitäten aus Hergiswil und Afrika

20.00 Uhr: Theateraufführung «Badezimmer» in der Napf-Galerie im vierten Stock im Gemeindehaus Hergiswil am Napf

21.30 Uhr: gemütliches Beisammensein

Eintritt: CHF 30.–

Reservation: visch-und-fogel.yourticket.ch oder Café Thalmann, Hergiswil und Restaurant Chrüter-Chrüz, Hergiswil.

Es freut die Veranstalter, wenn viele Hergiswilerinnen und Hergiswiler das Theater «Badezimmer» besuchen.

Organisator: Isidor Kunz



Miteinander singen, musizieren, tanzen und lachen macht viel Spass. Wir starten am Mittwoch, 12. September 2018, in ein neues Singkreisjahr. Es freut uns, mit den Vorschulkindern in Begleitung eines Erwachsenen zu singen, tanzen und lachen. Der

Singkreis findet einmal im Monat, jeweils am Mittwochmorgen von 9.30–10.30 Uhr, im Spielgruppenraum Bärehöfli, 3. OG Gemeindehaus, statt. Die Singkreisstunden werden unkompliziert geführt und sind kostenlos.

Die Daten für das neue Singkreisjahr

12. September 2018; 24. Oktober 2018; 21. November 2018; 12. Dezember 2018; 16. Januar 2019; 20. Februar 2019; 20. März 2019; 17. April 2019; 22. Mai 2019 und 19. Juni 2019.

*Auf viele Musikbegeisterte freuen sich
Ursula Roos und Corin Zurkirchen*

7 Tage ofenfrisches Brot



Café Thalmann
Bäckerei Thalmann GmbH
Hergiswil am Napf
041 979 12 31

BROT DES MONATS:
Bikerbrot

Offen: werktags 6.00 Uhr / sonntags 7.00 Uhr



Die Musikschule Hergiswil-Menzna hat bereits mit dem neuen Schuljahr 2018/2019 gestartet.

Im Fach Musik und Bewegung, welches im Teamteaching in der 1. und 2. Klasse der Volksschule während einer Wochenlektion in den Gemeinden Hergiswil und Menznau integriert ist, lernen die Kinder einen spielerischen Umgang der musikalischen Elemente wie Rhythmik, Melodie, Harmonie, Dynamik und Klangfarben. Eine positive Beziehung zwischen dem Kind und der Musik zu gestalten, ist das Hauptziel und die Basis der musikalischen Förderung. In der Regel lernen die Kinder ab der 3. Klasse ihr Wunschinstrument.

Auch im kommenden Schuljahr werden gemäss dem Leitsatz «Wir wollen die Musik im Dorf leben und den Stellenwert der Musikschule stärken» wiederum zahlreiche Konzerte der Kinder und Jugendlichen während des Jahres stattfinden.

Adressen der Musikschulleitung, Musikschullehrpersonen sowie der Mitglieder der Musikschulkommission, Gemeindevertrag, Verordnung, Schulordnung und Leitbild der Musikschule Hergiswil-Menznaun ist auf der Webseite beider Gemeinden aufgeschaltet:

hergiswil-lu.ch -> Schule -> Musikschule
schule-menznaun.ch -> Musikschule

Im Schuljahr 2018/2019 unterrichten folgende Musikschullehrpersonen (Fach, Anzahl Schülerinnen und Schüler):

- Sabrina Barmettler (Musik und Bewegung, Geiss, 17)
- Rita Blättler (Akkordeon/Schwyzörgeli, 9)
- Colette Bucher (Musik und Bewegung, Menznau, 20)
- Lukas Erni (Blechblasinstrumente, 27)
- André Gygli (Blechblasinstrumente, 19, Jugendmusik, 35)
- Rahel Häfliger (Musik und Bewegung, Menzberg, 8)
- Ruth Kunz (Musik und Bewegung, Hergiswil, 56; Blockflöte, 4)
- Angela Müller (Akkordeon/Schwyzörgeli, 10)
- Armin Müller (Klarinette, 11)
- Astrid Portmann (Musik und Bewegung, Menznau, 18)
- Jake Salgado (Gitarre, 13; Jugendchor Menzberg, 25)
- Renato Spengeler (Waldhorn, 2; BeginnersBand «Crescendo», 11)
- Roland Stadelmann (Gitarre, 9)
- Rosemarie Willa (Keyboard, 6; Klavier, 10; Blockflöte, 1)
- Pädü Ziswiler (Schlagzeug, 12)
- Philipp Z'Rotz (Saxophon, 5; Querflöte, 2)

Musikschulleitung

Myriam Kunz-Vogel

musikschule.hergiswil-menznaun@quickline.ch

041 978 00 17

Im neuen Schuljahr heissen wir Astrid Portmann bei der Musikschule Hergiswil-Menznaun herzlich willkommen. Sie wird das Fach Musik und Bewegung in Menznau unterrichten. Wir wünschen Astrid Portmann grosse Genugtuung mit unseren jüngsten Musikerinnen und Musiker.

Renato Spengeler wird neu die BeginnersBand «Crescendo» dirigieren. Er ist seit einigen Jahren als Musikschullehrer für Waldhorn an unserer Musikschule tätig. Wir wünschen Renato Spengeler viel Freude mit dem Ensemble.

Mitglieder der Musikschulkommission

Renate Ambühl, Hergiswil; Pascal Banz, Menznau, Präsident; David Christen, Hergiswil; Armin Emmenegger, Geiss; Monika Keller, Hergiswil; Stefan Roos, Menzberg; Sandra Stadelmann, Hergiswil; Myriam Kunz-Vogel, Musikschulleiterin, beratende Funktion

LESERBRIEF

Warum ein JA zur Fair-Food-Initiative

Der Grundgedanke der Fair-Food-Initiative ist für die schweizerische und internationale Agrarpolitik zukunftsweisend und für die kommenden Generationen von grösster Bedeutung. Wir alle müssen uns ökologisch in dieser Richtung verändern.

- 50% der Schweizer Lebensmittel werden nach den Vorschriften der schweizerischen Agrarpolitik ökologisch produziert und streng kontrolliert.
- 50% der in der Schweiz gekauften Lebensmittel werden importiert und müssen diese strengen schweizerischen Auflagen nicht erfüllen – weder ökologisch noch sozial.
- Die Preise für Lebensmittel - «billige» Lebensmittel - sind kein Grund, Mensch und Umwelt nicht zu respektieren.
- Wir alle Stimmenden haben im September 2017 mit 78,8% JA gesagt zur «Ernährungssicherheit der Schweiz». Damit tragen wir auch eine Mitverantwortung zur Produktionsweise von Schweizer Lebensmitteln.

Ich kann das Bauernkomitee gegen die Fair-Food-Initiative nicht verstehen. Das Parlament macht Gesetze im National- und Ständerat, die wir Schweizer Bauern einhalten müssen. Für die importierten Lebensmittel – immerhin rund 50% der Lebensmittel – finden sie es nicht nötig, etwas zu tun. Als Grund geben sie an: zu grosse Bürokratie.

Die nicht nach unseren Vorschriften produzierten und danach ohne Auflagen importierten Lebensmittel schaden der Schweizer Landwirtschaft.

Stimmen Sie JA zur Fair-Food-Initiative und denken Sie an die Zukunft unserer Jugend und unserer Weltgemeinschaft.

Isidor Kunz, Bergbauer, Hergiswil

ZEMP LANDTECHNIK GmbH

Feldvorführung

ARM Jaucheverteiler	Daniel Zemp Feldheim
• kostengünstiger Unterhalt;	6130 Willisau
nur ein Drehgelenk im Steigrohr	041 970 01 23
• bedienerfreundliche Steuerung	079 217 16 99

Buchten Sie einen Termin für eine kostenlose Feldvorführung.

RÜCKBLICK

Ein Bundesrat schnuppert Kräuterduft

Grosse Ehre am Nationalfeiertag für die Familie Theiler und die Gemeinde Hergiswil: Bundesrat Johann Schneider-Ammann liess sich über den Kräuteraanbau informieren, brunchte mit der Bevölkerung und hielt eine Rede.

Text: Peter Helfenstein

Punkt 08.45 Uhr und bei idealem 1.-August-Wetter traf Bundesrat Johann Schneider-Ammann mit seinem Konvoi auf dem Kräuterhof Unter-Sack der Familie Theiler ein. Zuvor wurden er und seine Crew mit einem Super Puma der Schweizer Armee nach Willisau geflogen. Alphornklänge gaben dem Empfang einen festlichen Anstrich. Kräuterbauer Martin Theiler führte Bundesrat Johann Schneider-Ammann und die geladenen Gäste zur Trocknungsanlage, um ihnen die Entwicklung des Kräuteraanbaus auf seinem Hof spannend vor Augen zu führen. Unterwegs zum Kräuterfeld wurde die moderne Kräutermähmaschine bestaunt. Johann Schneider-Ammann zeigte grosses Interesse an den Kräutern und stellte immer wieder Fragen, welche Martin Theiler und Vertreter der Ricola AG kompetent beantworteten. Martin Theiler betonte, wie wichtig das Funktionieren der Unterstützung durch seine Familie sei.

Der Rundgang im Kräutergarten

Die Führung durch den Kräutergarten übernahm der Seniorchef und Kräuterpionier Alois Theiler. Hier durfte der Bundesrat viel Interessantes über allerlei Kräuter erfahren: So wachsen im Kräutergarten 110 Sorten, von denen 13 Sorten für die Ricola AG angebaut werden. Aus der Hand von Martin Theiler durfte der Bundesrat eine Auswahl an Tees und Sirupen als Geschenk entgegennehmen.



Im Kräutergarten: Alois Theiler (links), Bundesrat Johann Schneider-Ammann und Martin Theiler.

Bild: Peter Helfenstein

Der reichhaltige 1.-August-Brunch

Den reichhaltigen und schmackhaften Brunch, den das Chrüter-Chrüz zubereitete, genoss der Bundesrat zusammen mit den Gästen und zahlreichen Besucherinnen und Besuchern an den von Josef Mahnig wunderschön dekorierten Tischen. Moderator Stefan Schärli kündigte die Rede von Johann Schneider-Ammann mit einem kleinen Scherz an: Er habe am Vortag gerne gehört, dass Bundesrat Schneider-Ammann Luzern als zweitschönste Stadt der Schweiz bezeichnet habe. Schliesslich sei noch der Besuch nach Hergiswil angestanden.

Der Appell fürs Miteinander

Dann trat der Bundesrat vor die rund 180 Personen und hielt seine mit Spannung erwartete Rede. Unter den Gästen weilten Raphael Richterich, Verwaltungsrat der Ricola, die Ständeräte Konrad Graber und Damian Müller, die höchste Luzernerin, sprich Kantonsratspräsidentin Hildegard Meier, und der Präsident des Schweizer Bauernverbands, Nationalrat Markus Ritter. Und männiglich war gespannt, ob der Bundesrat zur Landwirtschaft etwas sagte. Schneider-Ammann zeigte sich beeindruckt von der Art Landwirtschaft, wie sie auf dem Kräuterhof betrieben wird. Nichts von Riesentraktoren und Bodenbelastung, sondern einfach Blümchen, bei denen man die einzelnen Blüten täglich zupft. Handarbeit und Feinstmechanik, welche offensichtlich erfolgreich ist. Bundesbern und der Schweizer Bauernverband müssten in einem vernünftigen Stil gemeinsam Fragen der Landwirtschaft angehen, sagte der Bundesrat. Es gelte, miteinander um gute Lösungen zu ringen. «Wir wollen auch in Zukunft produzieren und den Eigenversorgungsgrad hochhalten», hielt Schneider-Ammann fest. Wir müssen in unserem Land der Landwirtschaft jederzeit eine Million Hektaren landwirtschaftliche Nutzfläche zur Verfügung stellen können.»

Die besonderen Geschenke

Bei speziellen Gelegenheiten übergebe er jeweils ein Geschenk. Diesmal brachte er Etuis mit der Aufschrift «Napf-Kräuter – Natur pur. 1. August 2018 – Johann Schneider-Ammann – Bundesrat» mit. In jedem Etui befand sich eine Taschenlampe. «Damit ihr auch in der Nacht Kräuter suchen gehen könnt», meinte der Magistrat bei der Übergabe an die Familie Theiler. Nebst weiteren Personen überreichte der Bundesrat zuletzt Gemeindepräsident Urs Kiener ebenfalls ein Etui. «Kollektiv für alle Kräutergemeinden, die wir in diesem Land haben.»

Der Hergiswiler Gemeindepräsident Urs Kiener stellte die Landwirtschaft ins Zentrum seiner Rede. Er schenkte dem Bundesrat einen Apfelbaum. Ein Geschenk mit viel Symbolkraft. Damit die Landwirtschaft gedeiht und Früchte trägt, brauche es nicht nur innovative Bauernfamilien, sondern auch verlässliche Rahmenbedingungen. «Der Apfelbaum soll Sie immer wieder daran erinnern, dass Landschaft gleich Landwirtschaft und Landwirtschaft gleich Volkswirtschaft ist», hielt Kiener fest.

Der Apfelbaum bekomme einen Ehrenplatz, sagte der Beschenkte. Er habe einen «Hoschtet» vor seinem Haus in Langenthal. Dort stehen bereits zwei Apfelbäume, die seinen Kindern gewidmet sind. «Zu diesem Duett lasse ich zu Ehren des heutigen 1. August bei euch den dritten Baum pflanzen.»

Die unerwartete Einlage

Moderator Stefan Schärli erfuhr auf Umwegen, dass Johann Schneider-Ammann statt Bundesrat beinahe Bergführer geworden wäre. Er forderte den Bundesrat auf, bei einem seiner Lieblingslieder mitzusingen. Unterstützt von der Besucherschar erklang das Lied «Bergvagabunden».

Die Ricola AG in Laufen

Verwaltungsrat Raphael Richterich erzählte in seiner Rede, dass sein Urgrossvater, der Bäcker und Konditor Emil Richterich, 1930 ein Confiseriegeschäft in Laufen gründete. 1940 erfand er die berühmte 13-Kräutermischung. Das war die

Geburtsstunde des Ricola-Originals, des Schweizer Kräuterkonzerts. In Laufen werden jährlich rund 7 Milliarden Bonbons produziert, das heisst, ungefähr eines für jeden Erdbürger. Die Rezeptur ist bis heute ein gut gehütetes Geheimnis. Kein Geheimnis ist, aber genauso wichtig für den weltweiten Erfolg: Sämtliche Kräuter werden von Schweizer Kräuterbauern wie der Familie Theiler angebaut.

Das Zentrum verarbeitet pro Jahr 250 Tonnen getrocknete Kräuter. Die Firma Ricola exportiert rund 90% ihrer Produkte in über 50 Länder. Ihre umsatzstärksten Export-Märkte sind die USA, Deutschland, Frankreich und Italien. «Und natürlich freuen wir uns auch über jede Schweizer Konsumentin und jeden Schweizer Konsumenten, die ein Ricola-Bonbon geniessen – vielleicht ja auch im Sitzungszimmer des Bundesrats in Bern», meinte Raphael Richterich.

Fotogalerie: Auf der privaten Webseite von Peter Helfenstein, <http://peterhelfenstein.ch>, befinden sich weitere Bilder vom 1.-August-Brunch auf dem Kräuterhof.

Schnellster Hergiswiler
START 9.30 Uhr
Sportverein
Hergiswil am Napf

25 Jahre

Spielgruppe
Sonne & Schi

Indianergeschichten

Open Air Jubiläumsfest
SA 15. September 2018
11.00 – 16.00 Uhr

Basteln
Schminken
Tanzen
Singen

Schulhausareal Steinacher Hergiswil
Mit Festwirtschaft
Ballonwettbewerb

Mit 75 noch immer unternehmungslustig

Am Wochenende feierte die Feuerwehr Opfersei ihr 75-jähriges Bestehen. Der Höhepunkt war die Rundfahrt mit den Feuerwehr-Fahrzeugen durch die herrliche Napflandschaft.

Text: Peter Helfenstein

Die 75-Jahr-Feier des Vereins Feuerwehr (FW) Opfersei begann am Freitagabend mit einem Feierabendbier. Es waren diverse Bars offen und die Kapelle «Angst & Bang» spielte zur Unterhaltung auf.

Die Rundfahrt durch die Napflandschaft

Am Samstag dann lud die Feuerwehr Opfersei alle Feuerwehren der Welt mit ihren Fahrzeugen zu einer Rundfahrt durch die herrliche Napflandschaft ein. Der Einladung gefolgt sind nebst dem Feuerwehrverein Leimiswil aus dem Nachbarkanton Bern die Fүүrwehr Fründe Hasle, der Pronto-Club Horw, die IGR Feuerwehr Stadt Luzern, die Chevy-Freunde Rothenburg, die Oldies Feuerwehr Wolhusen, die FW Willisau-Gettnau sowie die FW Hergiswil.

Die gemeinsame Rundfahrt mit zehn alten und vier neuen Feuerwehr-Fahrzeugen begann um 17 Uhr beim Schulhaus Sagenmatt im Hübeli. Die Rundfahrt führte über die Tiefenbühlstrasse – St. Joder – Dorf – Kreuzstiegen – Luthern – Gishubel zum Hof Ober-Tannen der Familie Haas. Selbstverständlich machten sich die Teilnehmer auf der Fahrt akustisch mit den Martinshörnern auf sich aufmerksam.

Der Ernstfall-Einsatz für die «Fүүrbar»

Auf Ober-Tannen wurden die Teilnehmer mit einer Bratwurst und einem Getränk für die Weiterfahrt gestärkt. Verantwortlich für den Imbiss war der Atemschutz der FW Hergiswil. Dabei kam die brandneue «Fүүrbar» zu ihrem ersten Ernstfall-Einsatz. Bei der «Fүүrbar» handelt es sich um eine Eigenkonstruktion einiger Atemschützer. Die leistungsfähige «Fүүrbar» bestand die Feuertaufe mit Bravour.

Die beeindruckenden Einsatzdemos

Um 19.30 Uhr fuhren die 14 Fahrzeuge, welche an der Rundfahrt teilnahmen und einige weitere Vehikel auf das Festgelände. Der Präsident der FW Opfersei, Christoph Kunz, kommentierte fachkundig jedes einzelne Fahrzeug. Der Feuerwehrverein Leimisbach demonstrierte, dass ihre Motorspritze mit Jahrgang 1926 und der Hürlimann-Traktor mit Jahrgang 1950 immer noch einwandfrei funktionieren.

Bei der Einsatz-Demonstration des Regionalen Hubretters der FW Willisau-Gettnau kam auch die im letzten Jahr angeschaffte Rosenbauer Motorspritze der FW Hergiswil zum Einsatz. Sie versorgte den Hubretter mit Wasser aus der Enziwigger. Die spektakuläre Einsatz-Demonstration beeindruckte das Publikum und so mancher Beobachter wünschte

sich wohl, dass der Hubretter mit einer Arbeitshöhe von bis 32 Metern den lange ersehnten Regen flächendeckend spenden könnte.



Der Schlauchverleger Reform Muli mit angehängter Motorspritze auf der Rundfahrt.

Bild: Peter Helfenstein

Der wichtige Kulturträger in der Gemeinde

Auf dem Festgelände erzählte Isidor Kunz, warum die FW Opfersei vor 75 Jahren gegründet wurde. Weil die Feuerwehr Hergiswil damals schlecht ausgerüstet war, kauften die Bauern der Käsereigenossenschaft Opfersei nach dem Brand im Opferseiberg eine Motorspritze und bauten in der Vorder-Opfersei ein Feuerwehrmagazin. 1973 wurde dann der Verein Feuerwehr Opfersei gegründet, der sich zum Ziel setzte, Kameradschaft zu pflegen, Feuer zu löschen und sich in der Gemeinde kulturell zu engagieren.

Diesem Ziel wurde der Verein gerecht: Seit seiner Gründung vor 45 Jahren wurden über 40 Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt. Allen voran seien hier die «Goldsuchertheater» erwähnt. 1979 sorgte dieses im Gasthof Löwen, 1993 als Freilichttheater im Enzi und 2014 in der Steinacherhalle mit rund 24'000 Besuchern für Furore. Isidor Kunz schloss seine Ausführungen mit den Worten: «Wir wollen es heute Abend getreu unserem Motto lustig, schön und gemütlich haben. Wir werden auch in Zukunft kulturell arbeiten, wie es in unseren Statuten steht.» Eine schöne Geste war das Geschenk des Feuerwehrvereins Leimiswil BE. Deren Präsident Urs Friedli überreichte Christoph Kunz eine Erinnerungstafel aus Holz.

Die fröhliche Unterhaltung am Abend

Am späteren Abend zog das Fүүrwehrchörli Willisau singend ins proppenvolle Festzelt ein. Unter der Leitung von Elmar Birrer begeisterte das Chörli mit seinen fröhlichen Liedern. Natürlich durfte das Lied «Mier send vo der Fүүrwehr» nicht fehlen. Mit dem Schwyzerörgeli-Trio «Vollgas» ging der Festbetrieb weit in die Nacht hinein weiter.

Fotogalerie: Auf der privaten Webseite von Peter Helfenstein, <http://peterhelfenstein.ch>, befinden sich weitere Bilder von der 75-Jahr-Feier der Feuerwehr Opfersei.

HÜBELI-KILBI

SONNTAG, 9. SEPTEMBER 2018



- 10.30 Jodlermesse beim Skibeizli, anschliessend Apéro
- 12.00 Mittagessen
- 13.30 gemütlicher Kilbi-Betrieb mit verschiedenen Attraktionen

SKIBEIZLI
HÜBELI

Auf Ihren Besuch freut sich

Jodlerklub
ENZIAN
Hergiswil

RAIFFEISEN

Der neue Schulbus ist in Betrieb

«Gut Ding will Weile haben», sagt man, wenn etwas gut werden soll. Am Dienstag, 14. August 2018, durfte die langjährige Schulbusfahrerin Maria Ottiger endlich die Schlüssel für den neuen Schulbus entgegennehmen.

Text: Peter Helfenstein

Gemeindeammann Pius Hodel sagte bei der Übergabe, dass der Gemeinderat die Anschaffung eines neuen Schulbusses vor knapp einem Jahr in Angriff nahm und im September 2017 wurde der Liefertermin auf Januar 2018 vereinbart. Man musste dann schmerzlich erfahren, dass diese Frist nicht eingehalten werden konnte. Gelöst wurde dieses Problem mit einem Mietbus, denn das Risiko, weiterhin mit dem alten Bus, einem Toyota, zu fahren, war zu gross.

Zum goldrichtigen Zeitpunkt konnte am Dienstag, 14. August, das neue Fahrzeug abgeliefert werden, denn ab Montag, 20. August 2018, durfte Maria Ottiger wieder Schülerinnen und Schüler zu ihren Schulhäusern transportieren. Pius Hodel hofft, dass dieser Bus während den nächsten 10 bis 15 Jahren fahren wird.



Symbolisch wurde Maria Ottiger ein Brot-Schlüssel überreicht. Von links: Pius Hodel, Maria Ottiger, Rene Schumacher und Anton Kaufmann.

Bild: Peter Helfenstein

Zur Feier des Tages stiessen Gemeindeammann Pius Hodel, Rene Schumacher von der Napf-Garage, Anton Kaufmann von der Firma Bushandel AG, Dagmersellen, und Maria Ottiger auf eine unfallfreie Fahrt an. Nach der Übergabe durfte sich Maria Ottiger zum ersten Mal ans Steuer des nigelnagelneuen Busses setzen. Anton Kaufmann instruierte sie und dann fuhr sie mit vier Passagieren ins Hübeli, wendete auf der Buswendeschleife und kehrte ins Dorf zurück.

Bestellt und konfiguriert wurde der Bus im Auftrag von Rene Schumacher bei Bushandel AG in Dagmersellen. Diese Firma ist spezialisiert auf Klein- und Mittelbusse und bietet die grösste Auswahl in der Schweiz an. Allerdings ist die heutige Auswahl an Schulbussen nicht allzu gross. Der Bus musste mit 20 Sitzplätzen (inklusive Lenker und Beifahrer) und für den Winterbetrieb mit einem zuschaltbaren Vierradantrieb ausgerüstet sein. Diese Bedingungen erfüllt der rund 3,5 Tonnen schwere Mercedes Sprinter. Der Dieselmotor leistet 143 PS und wird mit sechs Vorwärts- sowie einem Rückwärtsgang handgeschaltet. Seine Höchstgeschwindigkeit beträgt 100 km/h und deshalb darf dieses Fahrzeug nicht auf die Autobahn. Ist ja auch nicht nötig in Hergiswil! Der Preis für den Bus beträgt rund 84 000 Franken.

Wenn Sie mal einen dunkelroten Mercedes-Kleinbus mit dem Logo der Gemeinde Hergiswil und dem Autokennzeichen LU 24 473 auf der Strasse sehen, so handelt es sich um den neuen Schulbus. Selbstverständlich prangen am neuen Schulbus auch neue Nummerschilder, denn alte, in die Jahre gekommene Autokennzeichen, hätten überhaupt nicht gepasst.

Unter 24 Stunden um den Vierwaldstättersee

Was für neun Tageswanderungen ausgelegt ist, hat Silvan Burkhalter am Wochenende vom Samstag, 11. und Sonntag, 12. August 2018, innert 23 Stunden und 20 Minuten geschafft. Zu Fuss legte der gebürtige Hergiswiler 150 km mit 6'500 Höhenmeter zurück. Da der Weg den offiziellen Wanderwegen 98 und 99 folgte, nannte er sein Projekt «NICHT GANZ 100».

Text: Flurin Burkhalter



Ultrarunner Silvan Burkhalter auf dem Rütli nach 60 von 150 km.

Bild: Flurin Burkhalter

Vom Ringer zum Läufer

Das tollkühne Vorhaben, den Vierwaldstättersee in einem Stück zu Fuss zu umrunden, geht auf eine missglückte Marathonvorbereitung im Oktober 2016 zurück. Knieprobleme verhinderten Silvan Burkhalter den Swiss City Marathon Luzern erfolgreich zu laufen. Nach einer längeren Genesungszeit waren die Knieschmerzen verschwunden und neuer Tatendrang setzte ein. Bei einem Spaziergang entlang des Vierwaldstättersees kam die Idee, diesen in einem Stück zu umrunden. Als früherer Schweizermeister im Ringen ist er es sich gewohnt, hohe Ziele zu verfolgen.

Der Samstagmorgen vom 11. August 2018 um 10.00 Uhr war für Silvan Burkhalter nach eineinhalbjähriger Vorbereitungsphase ein grosser Moment und Erleichterung zugleich. Es war der Startschuss zu seinem Projekt NICHT GANZ 100. Das Adrenalin trieb ihn an, so dass er gegenüber seinem persönlichen Zeitplan schon bald einen Vorsprung von rund einer Stunde herauslief. Unterwegs wurde er immer wieder angefeuert, was den bald 32-jährigen besonders berührte.

Krämpfe nach 35 km

Einen ersten Schreckmoment erlebte Burkhalter, als bereits nach 35 Kilometer erste Krämpfe einsetzten. Am Abend servierte ihm sein achtköpfiges Raceteam in Bauen eine erste

festen Mahlzeit. Im Dunkel wurde die Orientierung schwieriger. Obwohl er sich einige Male verlief, sei der Lauf durch die Nacht ein meditatives Erlebnis gewesen. «In Weggis schien die Umrundung innert 24 Stunden ausser Reichweite», kommentiert der ambitionierte Hobbysportler die Krise, welche ihn nach 19 Stunden und rund drei Viertel der Strecke einholte. Mit dem Sonnenaufgang folgte der mentale Tiefpunkt. Es war jener Moment, als das Raceteam die Führung übernahm und ihn abwechslungsweise durch die letzten Etappen bis nach Meggen vor die Tore der Stadt Luzern führte.

Eigene Zeitlimite unterboten

«Mein Team und die vielen Begegnungen trieben mich immer wieder an», sagt Silvan Burkhalter zu den Erfolgsfaktoren. Überpünktlich traf er am Sonntagmorgen um 09.20 Uhr in der Stadt Luzern ein. Er brach in Tränen aus und umarmte seine Freunde. Von den Emotionen überwältigt, setzte er sich auf die Parkmauer im Inseli am Vierwaldstättersee, jenem See, welchen er gerade eben zu Fuss umrundet hatte. «Dieser Lauf war das Härteste, was ich je gemacht habe», meinte er überglücklich im Ziel.

Heizungssanierung?

Gratis Heizungscheck

Mit Beratung zur Lösung
troxler-heizung.ch

Troxler
Haustechnik AG

Willisau | 041 970 11 80 | troxler-haustechnik.ch

Das Sommerlager 2018 war genial



Erwartungsvolle Carfahrt nach Saas Grund. Von links: Michelle Burkard, Saskia Müller, Vera Wiprächtiger, Marina Schumacher und Larissa Wermelinger.

Wir durften vom 7. bis 14. Juli 2018 ein wunderschönes und erlebnisreiches Sommerlager bei herrlichem Wetter in Saas Grund erleben. Unsere Leiter haben eine perfekte Woche mit vielen Wanderungen, Sport, Rodeln, Baden usw. geplant. Die Küchenmannschaft hat mit vielen verschiedenen Produkten sehr leckere Menüs zubereitet. Dies konnte das Küchenteam nur dank den Spendern tun, welche im Spar und in der Bäckerei Thalmann etwas gespendet hatten. Dafür möchten wir uns ganz, ganz herzlich bei euch allen bedanken, die uns diese Woche ermöglicht haben.

*Herzlichen Dank und liebe Grüsse
Hergiswiler Kinder und das Lagerteam*

Rehkitz-Rettung



Die Jagdgesellschaften von Hergiswil Linkes und Rechtes Wiggernufer sowie Enzi bedanken sich recht herzlich bei allen Landwirten, welche sich für die Rehkitz-Rettung eingesetzt haben, sei es durch Melden des Mähzeitpunktes bei der Jagdgesellschaft oder durch eigenes Absuchen der Mähwiesen. Die eigene Absuche ist ein sehr wertvoller Dienst, da bei kurzen Wetterperioden die Gesellschaften manchmal an ihre Grenzen stossen, sei es durch Mangel an Helfern oder einfach durch zu viele Parzellen, welche doch gründlich abgesucht werden müssen. Weidmanns Dank!

Guido Thalmann

VEREINE

1. Holzspaltertage Interlaken

Mit guten Gefühlen und frischem Elan fuhren wir mit Zwischenhalt auf dem Brünig nach Interlaken ans 25. Trucker- & Country-Festival. Auf dem Areal des Festivals angekommen, meldeten wir uns gestaffelt zu den 1. Holzspaltertage vom 22. bis 24. Juni 2018 an.

JuniorInnen: 7. Sascha Lustenberger

Damen: 3. Eliane Dubach (Kranz)

Herren Senioren: 10. Vincenz Lustenberger (Kranz); 14. Peter Odermatt; 15. Walter Dubach; 16. Erwin Lustenberger; 20. Hans Bernet

Herren Elite: 12. Michael Kurmann (Kranz); 22. Lukas Aregger; 24. Andreas Kurmann; 25. Marcel Wermelinger; 26. Meinrad Jost

Praktisch jeder Spalter hatte beim 1. oder 2. Durchgang mit dem Holz Probleme. Das heisst, wir gingen mit nur drei Kränzen und mit gemischten Gefühlen nach Hause.

Stobete im Alpenrösli
Samstag, 1. September 2018, ab 20.00 Uhr
Samstag, 6. Oktober 2018, ab 20.00 Uhr

Spieler und Zuhörer sind herzlich eingeladen.

**Feines Gnagi am
Freitag, 31. August 2018**

Neue Bekleidung der Napfholzspalter



Am Sonntag, 12. August, trafen sich die Napfholzspalter für einen Fototermin auf der Stächelegg, zusammen mit Carmen und René vom Restaurant Alpenrösli und Christian Hirschi, dem Stächelegg-Wirt.

So konnten die Napfholzspalter die neue Saison mit neuen Hosen und neuen Jacken beginnen. Wir danken Carmen und René sowie Christian Hirschi von der Stächelegg ganz herzlich für die grosse Unterstützung. Gerne tragen wir eure Werbung an Meisterschaften. Zum ersten Mal wird das am Sonntag, 30. September, an der 41. Schweizerischen Holzspaltmeisterschaft in Hergiswil der Fall sein.

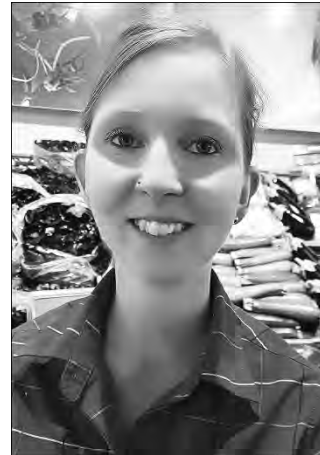
41. Schweizerische Holzspaltmeisterschaft

Am Sonntag, 30. September 2018, findet auf dem Steinacherareal in Hergiswil die 41. Schweizerische Holzspaltmeisterschaft statt.

Beim Holzspalten werden vier buchige und vier tannige Rundhölzer (Damen und Junioren je drei), welche 25 Zentimeter hoch sind und einen Durchmesser von 10 bis 25 Zentimeter haben, in vier Teile gespalten. Wem dies addiert bei zwei Durchgängen am schnellsten gelingt, ist Schweizermeister. Jedem Interessierten steht der Start offen und darf bei der Rangverkündigung beim Gabentempel einen Preis aussuchen.

Die Napfholzspalter führen diese Schweizermeisterschaft bereits zum neunten Mal durch. Die Wettkämpfe beginnen um 10 Uhr. Es wird eine Festwirtschaft geben, in welcher die Wettkämpfer und Besucher das Sonntagsmittagessen zu einem fairen Preis und in gemütlicher Atmosphäre einnehmen können. Am Nachmittag findet der zweite Durchgang statt, bei dem der Schweizermeister pro Kategorie erkoren wird.

Beim Schätzspiel (Gewicht eines Schweines) und bei einer Tombola gibt es schöne Preise zu gewinnen. Die Rangverkündigung der 41. Schweizerischen Holzspaltmeisterschaft findet gegen 17 Uhr statt. Danach klingt der Anlass mit einem gemütlichen Beisammensein mit den Wettkämpfern und Besuchern aus.



Martina bietet Ihnen am Donnerstag, 6., Freitag, 7. und Samstag, 8. September 2018

4 Berliner für 5.95 statt 8 Franken an.



Am Mittwoch, 3. Oktober 2018, findet der Herbstausflug der Bäuerinnen Region Napf (Geiss, Gettnau, Hergiswil, Luthern, Menzberg, Menznau, Ufhusen, Willisau, Zell) statt.

Wir treffen uns um 9.15 Uhr bei der Festhalle Willisau. Unsere Reise führt uns mit dem Car nach Seedorf UR zum Klosterhof, wo wir eine Führung durch Erika und Christian Arnold-Fässler erleben, anschliessend Mittagessen im betriebseigenen «Lavendelbeizli». Es hat einen wunderschönen Hofladen mit verschiedenen Klosterhof-Produkten!

Die Reise findet bei jedem Wetter statt. Daher wird der Nachmittag je nach Witterung gestaltet. Bei schönem Wetter, was wir sehr hoffen, geniessen wir bei einem Spaziergang den schönen Vierwaldstättersee. Bei unsicherem Wetter werden wir mit dem Car nach Bürglen zum Tell-Museum chauffiert. Bei beiden Varianten werden wir um 15.30 Uhr, mit hoffentlich vielen positiven Eindrücken, die Heimreise antreten. Ankunft in Willisau bei der Festhalle um ca. 17 Uhr. Die Kosten (inkl. Carfahrt und Mittagessen) betragen 40 Franken pro Person. Anmeldungen nehmen die Organisatorinnen Sandra Rogger, 041 970 12 25 oder Theres Kunz, 041 978 16 74, oder die Orstvertreterinnen bis Sonntag, 23. September 2018, gerne entgegen.

Wir freuen uns jetzt schon auf viele teilnehmende Bäuerinnen und einen schönen und erlebnisreichen Herbstausflug.

TEIL 4 BAUEN IN DER LANDWIRTSCHAFT

Gut geplant ist halb gebaut. «Wie wahr», bestätigt Susanne Meier, als sie exakt am geplanten Einzugstermin die Zügelkisten über die Türschwelle trägt. Und alle Bauarbeiten sind auch tatsächlich abgeschlossen. Alles ist wie vereinbart termingerecht fertig installiert. Auch das ist ein Anspruch der Firma 4K Architektur in Zell.

In den letzten Monaten hielt René Meier, Mitinhaber und Bauleiter der Firma 4k Architektur, die Fäden in den Händen. Seine Aufgabe ist es, die Aufträge zu vergeben, die gewünschten Eigenleistungen der Bauherrschaft zu koordinieren und den Baufortschritt sicherzustellen. Ob Massiv-, Holz- oder Elementbau: Die Bauführung hat die Verantwortung, den Bau qualitativ top und termingerecht zu realisieren. Erst wenn die Schlüssel übergeben sind und der Briefkasten beschriftet ist, dann ist der Job fertig. René Meier hat bei der Bewältigung dieser Anforderungen grosse Erfahrung. Er kennt viele Handwerksbetriebe in der Region und pflegt mit ihnen eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. So kann er auch in terminlich eng getakteten Phasen auf verlässliche Baupartner zählen. Seine Zielvorgabe ist die termin- und budgetgerechte Fertigstellung des Baus, zur vollen Zufriedenheit der Bauherrschaft. Auch Susanne Meier schätzt diesen Qualitätsanspruch der 4k Architektur. Nie hätte sie gedacht, dass so viele Entscheidungen zu fällen sind, und auch die terminliche Reihenfolge überraschte sie manchmal. Wieso mussten sie zum Beispiel so früh die Badewanne, das WC und den Waschtisch auswählen? Fragen Sie dies den erfahrenen Profi, die Firma 4k Architektur in Zell. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



4K ARCHITEKTUR

René Meier
Mitinhaber · Bauleiter
4K Architektur · 6144 Zell
Telefon 041 988 20 41
www.4ka.ch



Nünikafi im Café Thalmann

Wir treffen uns jeweils am 9. des Monats (werktags) um 9 Uhr im Café Thalmann zu einem gemütlichen «Schwatz». Jede/jeder ist herzlich willkommen. So feiern wir zusammen unser 99-jähriges Bestehen.

Wir sind MEHR als nur Ihr Partner ...



NEW HOLLAND
AGRICULTURE

REFORM

ibex

KÖNIGSWIESER
GERÄTECHNIK

OSTLER
Richard Ostler
Maschinenbau AG

Mehr Landtechnik AG
6133 Hergiswil am Napf Tel. 041 979 14 24 www.mehrlandtechnik.ch

SPORT

Fit-Turnen 2018

Donnerstag, 6. und 20. September 2018 von 19.30 bis 20.15 Uhr in der Steinacherhalle.

Schnellster Hergiswiler – 60-m-Lauf



Nachfolger der Vorjahressieger Claudia Aregger und Simon Wechsler gesucht.

Datum Samstag, 15. September 2018
Programm 09.00 Uhr: Anmeldung/Startnummer
 09.30 Uhr: Start Kategorie Mädchen und Knaben, anschliessend Familien Plausch
 ca. 11.45 Uhr: Rangverkündigung

Kategorien	Knaben	Mädchen
2014 & jünger	K1	M1
2013 & 2012	K2	M2
2011 & 2010	K3	M3
2009–2007	K4	M4
2006–2003	K5	M5

Familien Plausch

Mind. 3 Teilnehmer, wovon 1 Elternteil. Die Zeit wird vom schnellsten und langsamsten Teilnehmer gemessen, ohne Händegeben

Ort Schulhausareal / STH Hergiswil

Anmeldung Der Anmeldetalon kann im TRIO-Dorfladen abgegeben werden.
 Anmeldeschluss: Donnerstag, 13. September 2018, Platzanmeldung vor Ort ist möglich.

Organisator Sportverein Hergiswil

Anmeldetalon Schnellster Hergiswiler 2018

Vorname: _____ Name: _____

Adresse: _____

Jahrgang: _____ Kategorie: _____

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten

- 2 ½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 4, nach Vereinbarung
Auskunft: Vreny Bieri, 079 753 33 42
- 3 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 46, nach Vereinbarung
Auskunft: Sepp und Maria Bucher, 041 979 16 66/078 673 46 71
- 3 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 34, nach Vereinbarung
- 4 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 34, nach Vereinbarung
Auskunft: Truvag Treuhand AG, André Kurmann,
041 818 75 25
- 4 ½-Zimmer-Wohnung, Felsenweg 7, nach Vereinbarung
Auskunft: Hans und Pia Wiprächtiger, 079 904 57 84
- 4 ½-Zimmer-Wohnung, Wissbühl 5, nach Vereinbarung
Auskunft: Benjamin Kunz, 041 979 12 44
- 4 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13, nach Vereinbarung
- Atelier, Dorfstrasse 13, nach Vereinbarung
Auskunft: Josef Kaufmann, 079 657 59 25 oder 062 756 18 63
- 7 ½-Zimmer-Maisonette-Wohnung, Dorfstrasse 12,
nach Vereinbarung
Auskunft: Daniel Stadelmann, 041 979 00 31
- 3 ½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 3
- 4 ½-Zimmer-Wohnung, Bachhalde 12
- 5 ½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 9
- 5 ½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 15
alle nach Vereinbarung
Auskunft: Soziale Wohnbaugenossenschaft,
Annamarie Künzli-Arnet, Dorfstrasse 22, 041 979 00 05.

BERUFSERFOLGE

Dubach-Flühler Elsbeth, Schachenmatt 7: Dipl. Pflegefachfrau HF an der XUND in Luzern

Hodel Marco, Bachhalde 14: Bachelor of Science in Gebäudetechnik, Studienrichtung Gebäude-Elektroengineering an der Hochschule Luzern

Kunz Patrick, Schachenmatt 12: Master of Arts UZH in Wirtschaftswissenschaften, Hauptfach Banking and Finance, Nebenfach Accounting and Finance, Prädikat summa cum laude (hervorragend) an der Universität Zürich

Kunz Philippe, Schachenmatt 12: Master of Arts UZH in Wirtschaftswissenschaften, Hauptfach Banking and Finance, Nebenfach Accounting and Finance, Prädikat summa cum laude (hervorragend) an der Universität Zürich

Schwegler

■ Betonbearbeitungen
bohren - schneiden - rückbau

Roland Schwegler ■ Spitzacher 2 ■ 6133 Hergiswil
Tel. 041 979 01 70 Fax 041 979 01 77 Nat. 079 211 55 06
schwegler.rolli@bluewin.ch

Nur noch kurze Zeit zum Pikieren

- Stiefmütterchen
- Bellis
- Vergissmeinnicht
- Steinnelken
- Goldlack

100 Stück nur Fr. 20.-; alles Topfballen

Erdbeeren Stück nur Fr. 1.50

Blumen Freichen

Wiggerweg 11

6133 Hergiswil

041 979 15 40 Mi-nachmittag geschlossen

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburten

Julian Achermann, geboren am 26. Juli 2018, Sohn von André und Ramona Achermann-Ottiger, Schachenmatt 11

Luan Felber, geboren am 7. August 2018, Sohn von Urs und Martina Felber-Böbner, Sagiacher 6

Svenja Rölli, geboren am 20. Juli 2018, Tochter von Daniel und Daniela Rölli-Kurmann, Sagiacher 5

Todesfall

Josef Schumacher-Wandeler, Dorfstrasse 44, geboren am 26. November 1940, gestorben am 10. August 2018

Wichtige Telefonnummern

Rettungsdienst/Sanitätsnotruf	144
Polizei	117
Feuer	118
REGA	1414

GRATULATIONEN

02.09.	Jakob Thalman Steinacher 13	88 Jahre
09.09.	Rosa Bättig-Felder Sagenmattweid	86 Jahre
10.09.	Josef Müller-Ruckli Wind	88 Jahre
12.09.	Hermine Birrer-Bieri Sagenmatt 2	82 Jahre
12.09.	Sophie Hodel-Lötscher Steinacher 13	96 Jahre
15.09.	Anton Rölli Steinacher 15	81 Jahre
23.09.	Katharina Kunz-Häfliger Steinacher 13	90 Jahre
23.09.	Emma Affentranger-Peter Kanzelsagen	82 Jahre
25.09.	Marie Zangger-Lustenberger Gupf	80 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag.

NOTFALLDIENST

Ärzte

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an. Ist die Praxis des Hausarztes am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie die kantonale Notfallnummer an

0900 11 14 14

Tierärzte

Beginn jeweils am Vortag um 10.00 Uhr

02.09.	Dr. B. & C. Wyss, Willisau	041 970 23 33
09.09.	Dr. V. Eng, Hergiswil	041 979 14 44
16.09.	Dr. S. Quinche, Zell	041 988 12 24
23.09.	Dr. B. & C. Wyss, Willisau	041 970 23 33
30.09.	Dr. V. Eng, Hergiswil	041 979 14 44

Zahnärzte

Notfalldienst 0848 582 489

VERANSTALTUNGEN

September

Napfbiker: jeden Dienstag und Donnerstag geführte Abendtouren, 18.30 Uhr, Treffpunkt Velos & Motos Napfgarage, Dorfstrasse 46

Sa	1.	<i>Hornusser:</i> Aargauer-Luzerner, Reiden, 09.00
Sa	1.	<i>Restaurant Alpenrösli:</i> Stobete, 20.00
So	2.	<i>Hornusser:</i> 100 Jahre Jubiläum, Reiden, 09.00
So	2.	<i>Pfarrei:</i> Familiengottesdienst Miniaufnahme, Pfarrkirche, 09.30
Mo	3.	<i>Feuerwehr:</i> Kaderübung, Feuerwehrlokal, 19.30
Di	4.	<i>Aktiv 60+:</i> Wandern am Nachmittag, Kirchenparkplatz, 13.30
Di	4.	<i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus
Mi	5.	<i>Pfarrei/Frauenverein:</i> Jubilarentreffen mit Gottesdienst, St. Johann, 10.30
Do	6.	<i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus
Do	6	<i>Fit-Turnen:</i> für Frauen und Männer in jedem Alter, STH, 19.30
Fr	7.	<i>Schützengesellschaft:</i> Kant. Veteranenschiessen, Emmen
Fr	7.	<i>Feuerwehr:</i> 3. Gesamtübung, Feuerwehrlokal, 19.30
Sa	8.	<i>Hornusser:</i> NW-Oberaargauisches, Rütschelen
So	9.	<i>Hornusser:</i> NW-Interkantonal, Rütschelen
So	9.	<i>Jodlerklub:</i> Enzian/Pfarrei, Jodlermesse anschl. Hübeli-Kilbi, Kapelle Hübeli, 10.30
Di	11.	<i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus
Di	11.	<i>Samariterverein:</i> Monatsübung, Gemeindehaus
Mi	12.	<i>Senioren:</i> Mittagstisch, St. Johann, 11.30
Mi	12.	<i>Singkreis:</i> Singen und Musizieren für Kleinkinder, Gemeindehaus, 09.30-10.30
Do	13.	<i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus
Fr	14.	<i>Offenes Singen:</i> Napf Galerie Gemeindehaus, 20.00
Fr/Sa	14./15.	<i>Schützengesellschaft:</i> 54. Schlossbergschiessen, Wikon
Sa	15.	<i>Feuerwehr:</i> 4. Gesamtübung (Hauptübung), Feuerwehrlokal, 09.30
Sa	15.	<i>Sportverein:</i> Schnellster Hergiswiler, Schulareal Steinacher, 09.30

- | | | | | | |
|-------|---------|---|----|-----|--|
| Sa | 15. | <i>Frauenverein:</i> Jubiläumsfest 25 Jahre Spielgruppe, Schulareal Steinacher, 11.00 | So | 23. | <i>Pfarrei:</i> Pfarreigottesdienst Erntedank, Pfarrkirche, 09.30 |
| Sa | 15. | <i>Hornusser:</i> Gruppenmeisterschafts-Finale, Studen-Madretsch | So | 23. | <i>Gemeinde:</i> Volksabstimmung, Gemeindehaus, 10.30-11.00 |
| So | 16. | <i>Pfarrei:</i> Pfarreigottesdienst Dank-Buss-/Bettag, Pfarrkirche, 09.30 | Mo | 24. | <i>Gemeinde:</i> Informationsveranstaltung Gesamtrevision Ortsplanung, Gemeindehaus, 20.00 |
| So | 16. | <i>Sonntigsfiir-Gruppe:</i> Sonntigsfiir, St. Johann, 09.30 | Di | 25. | <i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus |
| Di | 18. | <i>Mütter- und Väterberatung:</i> St. Johann, Steinacher 13:
mit Anmeldung 10.30-14.00
ohne Anmeldung 14.00-16.00 | Mi | 26. | <i>Chrüterhäxli Lilli:</i> Basteln und Hexenkonfi herstellen, Chrüter Chrüz, 13.30-17.00 |
| Di | 18. | <i>Aktiv 60+:</i> Wandern am Nachmittag, Kirchenparkplatz, 13.30 | Mi | 26. | <i>Frauenverein:</i> Chilbi-Gebäck herstellen, Schulküche Steinacher, 19.00 |
| Di | 18. | <i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus | Mi | 26. | <i>Feuerwehr:</i> Offiziersrapport, Feuerwehrlokal, 19.30 |
| Do | 20. | <i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus | Do | 27. | <i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus |
| Do | 20. | <i>Fit-Turnen:</i> für Frauen und Männer in jedem Alter, STH, 19.30 | Fr | 28. | <i>Chlichenderfiir:</i> Chlichenderfiir, Pfarrkirche, 16.00 |
| Do | 20. | <i>Feuerwehr:</i> Atemschutzübung, Feuerwehrlokal, 19.30 | Fr | 28. | <i>HELP:</i> Chilbivorbereitung, Schulküche, 18.30 |
| Fr | 21. | <i>Sportverein:</i> Riegenleiter-Essen, Café Thalman, 19.00 | So | 30. | <i>Napfbiker:</i> Saisonabschluss-Tour |
| Fr-So | 21.-23. | <i>Schützengesellschaft:</i> 54. Schlossbergschiessen, Wikon | So | 30. | <i>Holzspalter:</i> Holzspaltmeisterschaft, Hergiswil |
| Sa | 22. | <i>Hornusser:</i> NW-Luzerner/Aargauer, Reiden, 11.00 | | | |

Oktober

- | | | |
|----|----|---|
| Di | 2. | <i>Aktiv 60+:</i> Wandern am Nachmittag, Kirchenparkplatz, 13.30 |
| Do | 4. | <i>Fit-Turnen:</i> für Frauen und Männer in jedem Alter, STH, 19.30 |



Programm im Chrüter-Chrüz

Badezimmer Vor-Theater-Gerichte

8. September ab 17 Uhr
Hergiswil:

- Schweins-Carrebraten
gefüllt mit Dörräpfel
- Hinterländer Trächsauce
- Kartoffeln & Gemüse

Afrika:

- «Yassa» Pouletbrust
in Zitronenmarinade
- knusprige Süsskartoffel
- Afatida-Gemüse

ab 21. September

Wildgerichte

- einheimisches Wild
- hausgemachte Spätzli

Vorschau November:
Ungarische Wochen
mit Zigeunermusik

www.Chrüter-Chrüz.ch
 041 979 11 05
 info@chrüter-chrüz.ch